

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

gefürchtetes Raubnest; der Wartthurm steht noch. Im Munde des Volkes heißt diese Ruine das „Schneiderschloß“, weil ihr letzter Bewohner ein armer Schneider war, der seinen Tod fand, indem er in den Strom stürzte. Sobald man um das Kap gesteuert ist, welches dieser Fels bildet, liegt Piruwang mit seiner Mühle vor uns. Am linken Ufer gewahren wir das betriebsame Hafnerzell. Am österreichischen Ufer zeigt sich Ober- und Unter-Schachen, Ober- und Unter-Hütt, und Kasten. Hoch am Berge, im dunklen Forst, das alte Viechtenstein; daneben das Neuschloß. Von hier bis nach Engelhardtszell dehnt sich ein Waldrücken mit einzelnen Gehöften hin.

Hier verlassen wir wieder das Schiff, da wir die Grenze des Kreises erreicht haben. Noch erübrigt uns von jener Straße zu sprechen, welche aus dem Hausruck-Kreise über Ried und Altheim nach Passau führt. Hier ist der schöne Markt Ried, der Sitz des Kreisamtes, Zollinspektorates u. s. w. Der lebhafteste Ort zählt über 300 Häuser mit 2500 Einwohnern. Ried hat 3 Kirchen, 2 Plätze, 3 Thore, 2 Vormärkte, und ein Schloß. Die Häuser sind meist wohlgebaut, doch im Vormarkte, auf der Priesterzeil und im Winkel finden sich viele hölzerne Häuser. Die Pfarrkirche zu St. Peter und Paul war in ihrer jetzigen Gestalt 1720 erbaut. Kaufmann Tarberger und mehrere fromme Bürger trugen die Kosten des schönen Baues. Die Altarblätter sind gut. In der Kirche finden sich noch mehrere Grabdenkmale aus dem alten Baue. Die einstige Kapuzinerkirche ist 1641 gestiftet. — Der Hügel, worauf sie steht, hieß früher der Teufelsberg, nun der Engelsberg (die Kirche ist den heil. Schutzengeln geweiht). — In dem Kaffehause in Ried Nr. 23 ward am 4. Oktober 1813 die Allianz zwischen Baiern und Oesterreich geschlossen. Der Plagbrunnen ist niedlich. — Von hier geht es sodann über Altheim am Achbache u. s. w. nach Braunau (s. oben). Somit hätten wir in einem weiten Rayon den Kreis durchwandert und dessen Hauptpunkte berührt. Die vielseitigen Verbindungsstraßen bieten indessen noch Gelegenheit zu vielen Ausflügen, mit manchem sehenswerthen Punkte, unter denen ich z. B. den interessanten Hausstein, mit der schönsten Fernsicht des Kreises (eine Stunde von Viechtenstein), die Badeorte Rab und Brunnenthal, die kleineren Seen im Süden des Kreises (s. oben den Abschnitt „Gewässer“) die mächtigen Wälder (s. diesen Abschnitt) u. s. w. nenne. Es mag aber hier, wo der Raum uns beschränkt ist, genügen, in diesen Winkeln darauf hinzuweisen, und wir glauben durch diese Darstellung das Bild des Kreises im Ganzen genügend geschildert zu haben. Wir lassen nun zum Schlusse eine Höhentafel der vorzüglichsten gemessenen Punkte des Kreises folgen, womit dessen Darstellung geschlossen sein mag.